

Politiker-Dienstwagen in Ostalb: Elektro oder Verbrenner? Ein Überblick.

Entdecken Sie, welche Dienstwagen die Regionalpolitiker in Ostalb fahren – Verbrenner oder Elektroautos? Erfahren Sie mehr!

Regionalpolitiker setzen verstärkt auf Elektroautos

Ein wichtiger Trend in der Fahrzeugwahl von Kommunalpolitikern auf der Ostalb ist der verstärkte Einsatz von Elektroautos. Dies spiegelt sich deutlich in den Dienstwagen der regionalen Politiker wider. Von Oberbürgermeistern bis hin zu Landräten sind immer mehr Vertreter auf Elektromobilität umgestiegen.

Kreative Lösungen in den Städten

In Schwäbisch Gmünd beispielsweise setzt die gesamte Stadtspitze auf einen einzigen Dienstwagen, einen Mercedes-Benz E 300 e Hybrid. Diese kreative Lösung ermöglicht es, Kosten zu sparen und dennoch umweltfreundlicher unterwegs zu sein. Mit einem monatlichen Leasingbetrag von nur 573,03 Euro ist dies eine nachhaltige Option für die Stadt.

Car-Sharing in Ellwangen

In Ellwangen hingegen wird auf Car-Sharing gesetzt, wenn auch ohne städtischen Fahrer. Oberbürgermeister Michael Dambacher und der Beigeordnete nutzen gemeinsam einen Audi A5 TDI

Sportback, der speziell für dienstliche Zwecke angeschafft wurde. Eine wirtschaftliche Lösung, die dennoch eine effiziente Mobilität gewährleistet.

Elektroautos im Fokus

Der Fokus liegt eindeutig auf Elektroautos, sowohl in Baden-Württemberg als auch auf der Ostalb. Durch die Umrüstung auf emissionsfreie Fahrzeuge leisten die regionalen Politiker einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Umstellung auf Elektromobilität zeigt, dass auch in der Politik ein Bewusstseinswandel hinsichtlich umweltfreundlicherer Verkehrsmittel stattfindet.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de